
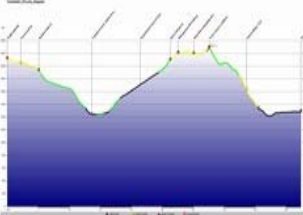
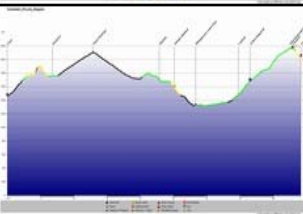
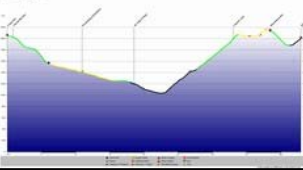
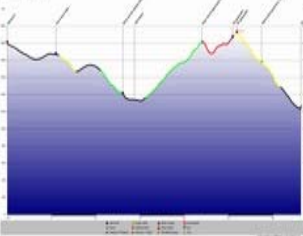



Ronda Dolomiti Piccola	Level 2 - 3			Etappenbeschreibung	Höhenprofil
	km	hm▲	hm▼		
Tag 1	35▶	1650▲	220▼	Lajen - Seiser Alm (Berghütte / Halbpension)	
	Anreise nach Lajen bis 09.00 Uhr. Los geht's auf Trails und Wegen oberhalb des Grödnertal in Richtung St. Ulrich. Hier beginnt die Auffahrt auf sehr unterschiedlichen Wegen in Richtung Wolkenstein und weiter zur Seiser Alm, der größten Hochalm der Alpen. Der Blick schweift über saftig-grüne Almen und schroffe, mächtige Felsmassive, u.a. Plattkofel, Langkofel und die Rosszähne. Die letzte Stück (ca. 250 hm) zur Unterkunft ist sehr steil und wird für viele zur Schiebepassage (max. 30min.). Wir übernachten oberhalb der Seiser Alm mit sensationellem Blick auf Lang- und Plattkofel. Auf 2300m genießen wir die süd-tiroler Küche, die absolute Ruhe und die klare Bergluft.				
Tag 2	47▶	1650▲	2050▼	Seiser Alm - Pieve (via Bindelweg) (Hotel / Halbpension)	
	Früh brechen wir auf und freuen uns auf einen genialen aber anspruchsvollen Trail entlang eines Berggrates. Bergauf und bergab folgen wir dem Trail, immer mit Blick auf die Seiser Alm oder das wildromantische Durontal auf der anderen Seite. Es folgt eine schnelle Schotterabfahrt ins Fassatal, eingerahmt von einer eindrucksvollen Felswand. Hier beginnt die abwechslungsreiche und anstrengende Auffahrt zum bekannten Passo Pordoi. Oben wartet ein unvergesslicher Ausblick auf den Sellastock und die Nordflanke der Marmolada mit ihrem Gletscher. Nach der Mittagspause mit Blick auf das ewige Eis der Marmolada steht der bekannte Bindelweg auf dem Programm. Der traumhafte Trail gegenüber der Marmolada führt (mehrere kurze Schiebe/Tragepassagen, max. 20 min.) bis zum Porto Vescovo auf eine Höhe von immerhin 2565 m und dem höchsten Punkt der Tour. Der Ausblick ist wiederum atemberaubend. Oberhalb von Arraba steht uns eine sehr abwechslungsreiche, teils anspruchsvolle Abfahrt bevor. Hotelübernachtung mit exquisitem 4-Gänge-Menü.				
Tag 3	46▶	1800▲	1150▼	Pieve - Fanes Alm (Berghütte / Frühstück)	
	Ebenfalls sehr früh starten wir zur Königsetappe. Als erstes Hindernis erweist sich der Passo Falzarego auf 2105m. Nach einer landschaftlich schönen Abfahrt unterhalb der 5 Torri quert unsere spezielle Route mehrmals Skipisten der Region Cortina d'Ampezzo. Ein flowiger Waldtrail endet an einem smaragd-grünen Bergsee mit toller Atmosphäre. Es folgt die lange (mehrere kurze Schiebe/Tragepassagen) und zähe Auffahrt zur Fanes Alm. Entlang des Fanesbaches und vorbei am gleichnamigen Wasserfall geht es durch die wildromantische Schlucht hinauf zum Limojoch (2174). Nachdem sich der Puls beruhigt hat ist Zeit für den Traumblick der sich uns hier oben eröffnet. Die saftig-grüne Fanesalm liegt zu unseren Füßen, eingerahmt von mächtigen Bergflanken. Übernachtung in einer stimmungsvollen Berghütte mit guter Küche und inmitten der hochalpinen Kulisse. Ein echtes Highlight und die Knödelspezialitäten der Küche sind wirklich zu empfehlen.				
Tag 4	45▶	1350▲	1300▼	Fanes Alm - Würzjoch (Berghotel / Halbpension)	
	Nach dem gemütlichen Frühstück rollen wir auf einer Schotterpiste bergab durch den herrlichen Fanes Naturpark und halten mehrfach um die beeindruckenden Ausblicke zu verinnerlichen. Weiter geht es in Richtung St. Vigil auf einem 8 km langen und sehr abwechslungsreichen Single-Trail durch Wald und Wiesen. Ab St. Vigil genießen wir für ein paar Kilometer die Ruhe unter den Stollen und rollen zunächst auf Asphalt, später über Schotter- und Forstwege hinauf zum Lüsener Joch. Nach der Mittagspause auf einer Hütte gibt es wieder einige Trails, z.T. mit Schiebe/Trage-Passagen (ca. 20min.) und zum Schluss noch 3 km Paßstraße hinauf zum Würzjoch (1987m). Übernachtung mit Blick auf den Pleitlerkofel und vorzüglicher Südtiroler Küche.				
Tag 5	35▶	1200▲	2000▼	Würzjoch - Lajen (Pension / Frühstück)	
	Nach dem Besuch des leckeren Frühstück-Buffer starten wir zur letzten Etappe. Unterhalb der Afferer Geisler Gruppe führt uns der Weg in Richtung Peitlerkofel. Im Wechsel mal Schotter mal Trail geht's über die Hochalm, gefolgt von ein paar kurzen Schiebepassagen. Wir kehren auf der 2300m gelegenen, 1898 erbauten Schlüterhütte ein. Gut gesättigt geht's zunächst bergab durch den Naturpark Puez Geisler und wieder hinauf zur wunderschönen Geisleralm. Hier lohnt sich in jedem Fall ein weiterer Stop. Den echten italienischen Cappuccino und den köstlichen selbstgebackenen Kuchen genießt man vor der Kulisse der mächtigen Geisler Gruppe. Der nun folgende Adolf-Munkel-Weg direkt unterhalb der Geisler Gruppe ist leider für Biker gesperrt und so sind wir zum Schiebe verurteilt (ca. 45min.). Ab der bekannten Brogles Hütte ist der Spuk vorbei und wir freuen uns auf eine der schönsten Abfahrten der Dolomiten. Abwechslungsreich schlängelt dich der Weg über Wurzeln, Wiesen, Felsen und kleine Brücken und erfüllt das Bikerherz mit Freude. Freude bereitet auch das verdiente Gelati auf der belebten Piazza in St. Ulrich, bevor wir uns auf den Weg zurück nach Lajen machen. Abschlußabend mit Südtiroler Küche hoch über dem Grödnertal.				
Tag 6	0▶	0▲	0▼	Abreisetag	
Nach dem Frühstück individuelle Heimreise.					
Gesamt	205▶	7700▲	6720▼		
Anforderungen	Level 2: Gute und sichere Bikebeherrschung bergab (Geländerfahrung mind. 1 Jahr) auf unbefestigten Wegen und Single-Trails, gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit im hochalpinen Gelände			Level 3: Sehr gute und sichere Bikebeherrschung bergab (Geländerfahrung mind. 2 Jahre) auf unbefestigten Wegen und Single-Trails, sehr gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit im hochalpinen Gelände	
Tempo	Level 2: max. 9 km/h bei 2 - 3 % Steigung, max. 6 km/h bei 6 % Steigung, max. 3 km/h bei 9 % Steigung,		Level 3: max. 12 km/h bei 2 - 3 % Steigung, max. 9 km/h bei 6 % Steigung, max. 6 km/h bei 9 % Steigung,		Die genannten Parameter lassen sich am besten mit den Bike Computern von CICLO CM 414/434 Alti oder von VDO MC1.0+ nachvollziehen. Diese Modelle beherrschen die gleichzeitige Anzeige von Geschwindigkeit und Steigung. So ist es möglich, bereits im Vorfeld der Tour zu prüfen ob man der Anforderung hinsichtlich des Tempos entspricht. Während der Tour kann man ebenfalls mitverfolgen ob sich die Gruppe innerhalb dieser Parameter bewegt.
Wichtig	Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrücklich Änderungen hinsichtlich der gewählten Routen und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Mountainbike-Reisen können nur mit Mountainbikes angetreten werden. Die Teilnehmer müssen den speziellen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourbeschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. Teilnehmer die erkennbar nicht diesen Voraussetzungen entsprechen, können vom verantwortlichen Gruppenleiter ganz oder teilweise von der Reise ausgeschlossen werden. Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Sicherheitsgründen Helmpflicht, ohne Ausnahme und auch während hochalpiner Schiebepassagen. Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet keinen Begleitfahrzeug-Service. Sollte ein Teilnehmer die Anfahrt des Gepäckbusses notwendig machen, werden dem Teilnehmer die entstehenden Kosten basierend auf den allgemeinen Kilometern auschalen (EUR 0,40 pro km) plus 15,- EUR pro angefangene Stunde in Rechnung gestellt. Sollte kein Bus zum Einsatz kommen, trägt der Teilnehmer alle anfallenden Taxikosten selbst. Die Bereitstellung von verschiedenen Könnensgruppen und Guides ist kein Leistungsmerkmal. Sollte die Mindestteilnehmerzahl für eine Könnensgruppe nicht erreicht werden, kann der Veranstalter die Gruppen zusammenlegen, auch ohne vorherige Ankündigung. Die Mindestteilnehmerzahl je Gruppe: 5, die max. Teilnehmerzahl je Könnensgruppe/Guide: 11				